

Die Ausbildungsvorschrift für den Lehrberuf Skibautechnik stammt aus dem Jahr 1984. Neue Technologien und neue Arbeitsweisen machten eine grundlegende Überarbeitung des Lehrberufes Skierzeuger/in erforderlich. Die Berufsbezeichnung wurde von Skierzeuger/in auf Skibautechnik geändert.

Die Verordnung tritt mit 1. Juni 2016 in Kraft.

LEHRZEIT:

3 Jahre

LEHRBETRIEBE:

- Betriebe der Skiindustrie
- Gewerbebetriebe (Wartungs- und Reparaturarbeiten, Service)

VORGÄNGERLEHRBERUF:

- Skierzeuger

BERUFSPROFIL:

Was können Skibautechniker/innen?

Skibautechniker/innen ...

- prüfen und lagern betriebspezifische Werk- und Hilfsstoffe
- laden Zwischenprodukte (z. B. Laufflächen, Holzkerne, Glasfasermatten, Deko-Folien) auf Bestückungswagen und legen diese in Pressformen
- bedienen betriebspezifische Produktionsmaschinen und -anlagen zur Skiherstellung
- bedrucken und montieren Skispitzen
- überprüfen die Produktionsqualität der Produkte
- warten und pflegen betriebspezifische Produktionsmaschinen und setzen diese instand

BERUFSBILD:

Was wird dem Lehrling vom Betrieb in der Ausbildung u. a. vermittelt?

Allgemeine Kenntnisse

- Wissen um die wirtschaftliche Stellung des Lehrbetriebes
- Kenntnis der Gesundheits-, Unfall- und Umweltgefahren sowie der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen
- Kennen der Rechte und Pflichten als Lehrling

Fachliches Wissen

- Kenntnisse über die berufsspezifischen Werk- und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten
- Know-how über die unterschiedlichen Skiarten und Verfahren zur Skierzeugung sowie die dazu notwendigen Arbeitsschritte
- Wissen, wie neue Skimodelle entwickelt, designt und getestet werden
- Kenntnis der Skikenndaten wie Länge, Kantenlänge, Vorspannung, Skigeometrie etc.
- Bescheid wissen über die Lagerungsvorschriften und über die technischen Einrichtungen im Lager
- Wissen, wie Störungen an betriebspezifischen Produktionsmaschinen frühzeitig erkannt werden sowie einleiten von Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Arbeitstechniken

- Lesen und Anwenden von technischen Unterlagen (z. B. Skizzen, Zeichnungen, Bedienungsanleitungen, Wartungsplänen etc.)
- Auswählen, Annehmen und Prüfen von Werk- und Hilfsstoffen auf Verwendbarkeit
- Laden der Bestückungswagen mit Zwischenprodukten wie z. B. Laufflächen, Holzkernen, Stahlkanten Deko-Folien etc.
- Bedienen von Holzbearbeitungsmaschinen zum Zurichten der Holzkerne
- Bedienen der betriebsspezifischen Produktionsmaschinen und -anlagen (z. B. Skipressen, Konturstraßen, Schleifstraßen)
- Einlegen der Zwischenprodukte in Pressformen sowie Aufbringen des Kunstharzes bzw. des PU-Schaums mit unterschiedlichen Methoden
- Bedrucken der Ski
- Montieren der Skispitzen
- Verpacken und Lagern der Produkte
- Warten, Pflegen und Instandhalten der betriebsspezifischen Produktionsmaschinen und -anlagen

Auftragsbezogenes Arbeiten

- Durchführen der Arbeitsplanung (Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen)

Schlüsselqualifikationen

- Methodenkompetenz (z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen)
- Genauigkeit, Sorgfalt
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundenorientierung

Mit der Ausbildung im Lehrberuf Beschriftungsdesign und Werbetechnik kann ab 1. Juni 2016 begonnen werden. Die Ausbildungsordnung finden Sie im Internet unter:

<http://www.bmwf.w.gv.at/Berufsausbildung/LehrberufeInOesterreich/ListeDerLehrberufe/Seiten/liste.aspx>